

## **Block 10:35 – 12:15**

### **Schlemm-Instrumente**

**Referent: Martin Meckel**

Die Themen Schlemm-Instrumente und Schlemm-Entscheidungen bauen aufeinander auf. Im ersten Teil werden die einzelnen Reizmechanismen besprochen und geübt. Bei den Entscheidungen geht es darum, ob eine Schlemm-Untersuchung richtig oder schlecht ist, wie man die Instrumente optimal einsetzt und wie man an die richtigen Informationen kommt.

### **Unterschiede zwischen Paar und Teamturnier**

**Referent: Thorsten Roth**

Wo liegen die Unterschiede in der Abrechnung zwischen Paarturnier und Teamturnier, wie kann man die Angst vorm Team verlieren und wie beeinflusst die Turnierform konkrete Entscheidungen in Reizung und Abspiel? Theorie + praktische Übungen anhand von vielen Beispielen.

### **Übungsleiter-Quicky**

**Referent: Barbara von Kleist:**

Eine kurze Einführung, wie unsere Übungsleiter-Schulungen funktionieren. Was gibt es für Inhalte für die Kurse, was ist die Zielgruppe, wie sind die Vorbedingungen, wie sieht die abschließende Prüfung aus? Theorie + praktische Übungen.

## **Block 13:00 – 14:45**

### **Schlemm-Entscheidungen**

**Referent: Dr. Marie Eggeling**

Die Themen Schlemm-Instrumente und Schlemm-Entscheidungen bauen aufeinander auf. Im ersten Teil werden die einzelnen Reizmechanismen besprochen und geübt. Bei den Entscheidungen geht es darum, ob eine Schlemm-Untersuchung richtig oder schlecht ist, wie man die Instrumente optimal einsetzt und wie man an die richtigen Informationen kommt.

### **Fit-Jumps**

**Referent: Martin Meckel**

Was gibt es für Arten von Fit-Showing-Jumps (Stufen 3-5, z.B. auch Splinter, Jacoby oder Exclusion Keycard), welche Sperrwirkung haben sie, wie beschreiben sie die Hände und wie setzt man sie optimal ein?

### **Balancing**

**Referent: Michael Böcker**

Wann und wie sollte man in letzter Hand in die Reizung einsteigen, um einen eigenen erfüllbaren Kontrakt oder eine gute Verteidigung zu finden? Wie zeigt man dabei Spielbereitschaft in mehreren Farben? Wie kann man Ausspiele dirigieren? Welche Auswirkungen hat die Gefahrenlage auf die Entscheidung? Wann reizt man Partners Punkte bereits mit und wann nicht?

## **Block 13:00 – 14:45**

### **Reizwettbewerb II**

**Referent: Thorsten Roth**

Die Gruppe wird in 2 Hälften aufgeteilt, die jeweils immer eine Seite durch Mehrheitsentscheid miteinander bzw. gegeneinander reizen. Hinterher wird die Hand kurz analysiert und geschaut, was am besten gewesen wäre und warum. Sehr lehrreiche Beispiele aus der Praxis, keine abgedrehten Extremhände, Teil 2 baut nicht auf Teil 1 auf, ist aber minimal anspruchsvoller.

### **Bridge-Ethik**

**Referent: Dr. Marie Eggeling**

Viele nützliche Informationen zum Thema Ethik im Bridge, auf Grundlage der Broschüre „Auf gute Partnerschaft“ in einem interaktiven Programm. Was sind Regeln, wozu gibt es Regeln, was sind unerlaubte Informationen, wie gibt man Auskünfte, wie verhält man sich ethisch korrekt?

### **Turnierleiter-Quicky**

**Referent: Barbara von Kleist**

Ein Turnierleiterkurs im Kurzformat, Beantwortung von interessanten Fragen, Vorführung von Tischübungen, Besprechung von häufigen Turnierleiterfehlern, Demonstration von möglichen Aufgaben aus Bronze-Prüfungen.